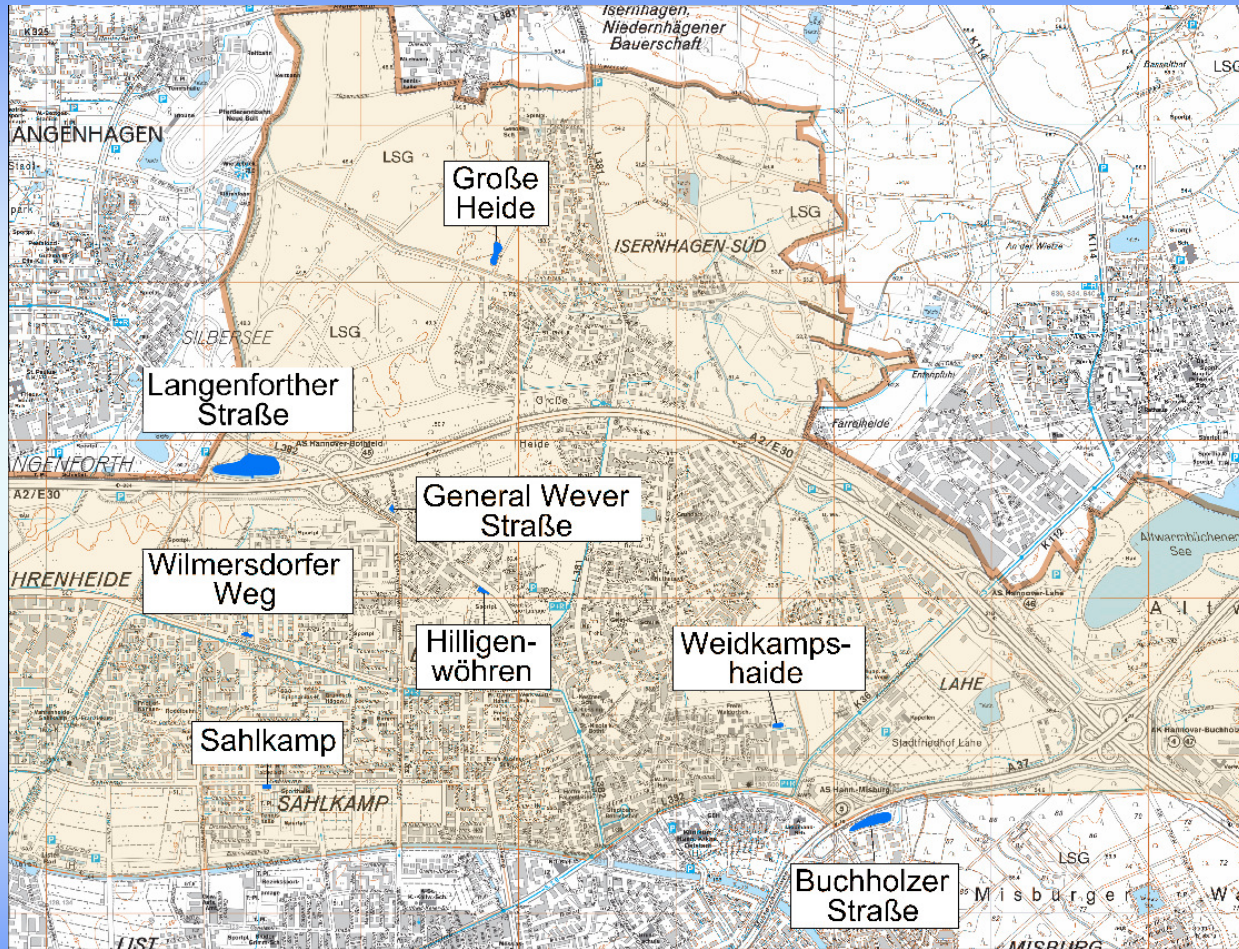
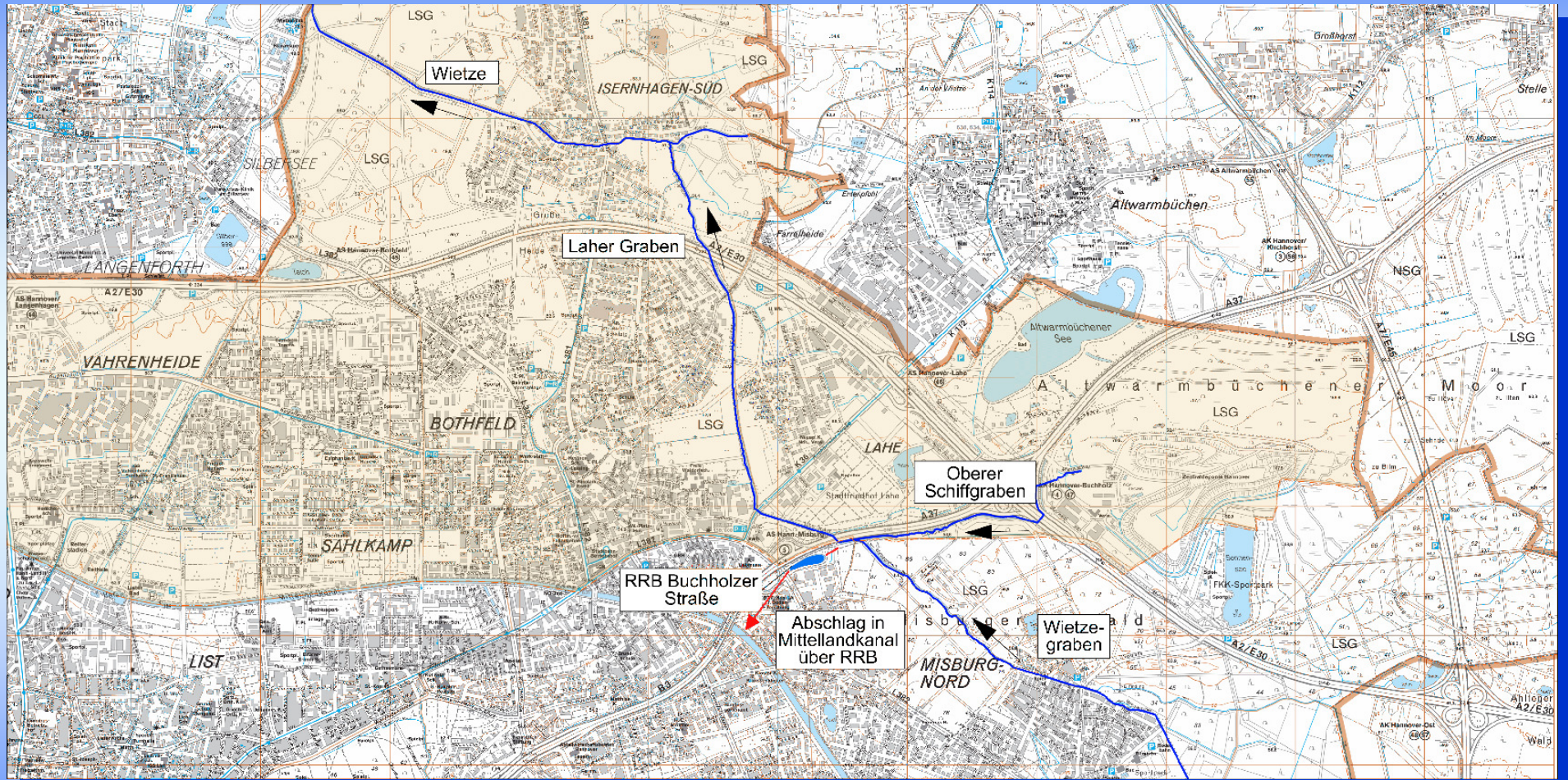


Regenrückhaltebecken im Bezirk Bothfeld-Vahrenheide

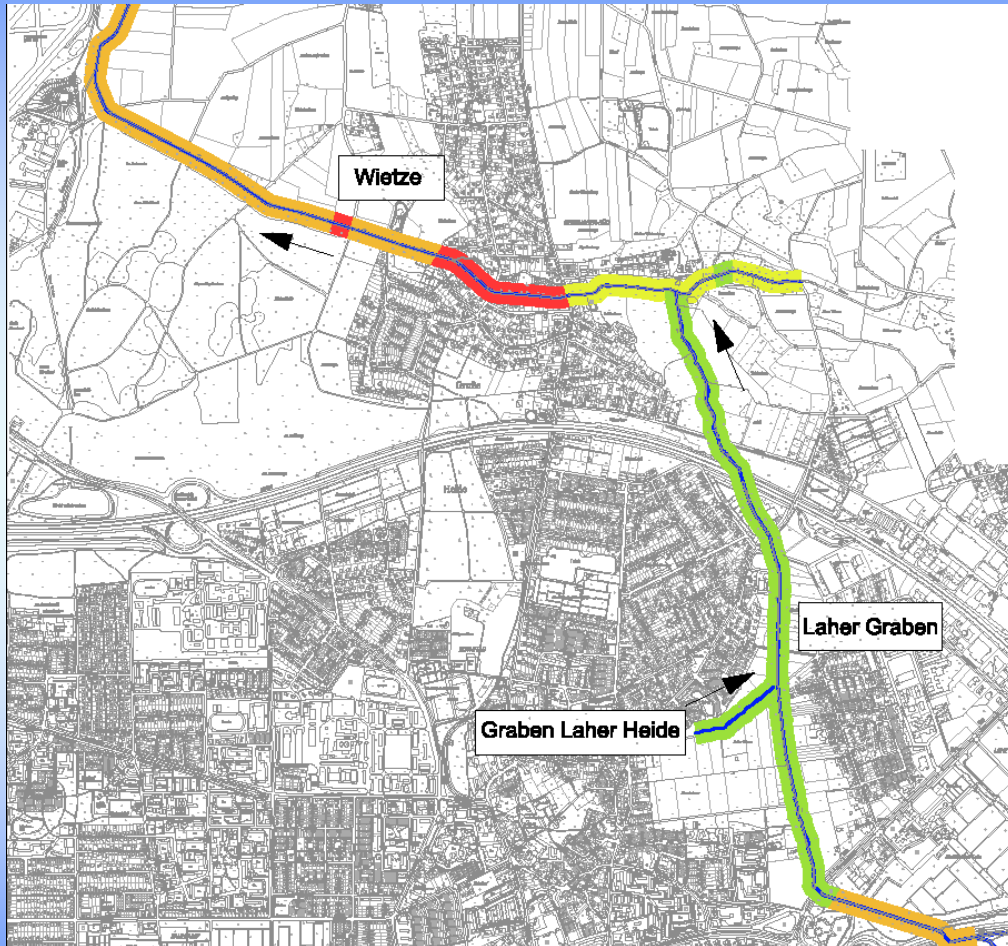


Regenrückhaltebecken	Nutzvolumen	
Buchholzer Str.	10.000	m ³
General-Wever-Str.	1.000	m ³
Große Heide	2.200	m ³
Hilligenwöhren	2.140	m ³
Langenforther Str.	75.000	m ³
Sahlkamp	1.830	m ³
Weidkampshaide	1.250	m ³
Wilmersdorfer Weg	1.570	m ³
Gesamtvolumen	94.990	m³

Hochwasserschutz im Bezirk Bothfeld-Vahrenheide



Gewässerausbau im Bezirk Bothfeld-Vahrenheide



Übersicht Gewässerausbau

Wietze

Gesamtlänge m	4.730
bisher naturnah ausgebaut m	150
Ausbauzeit	2005

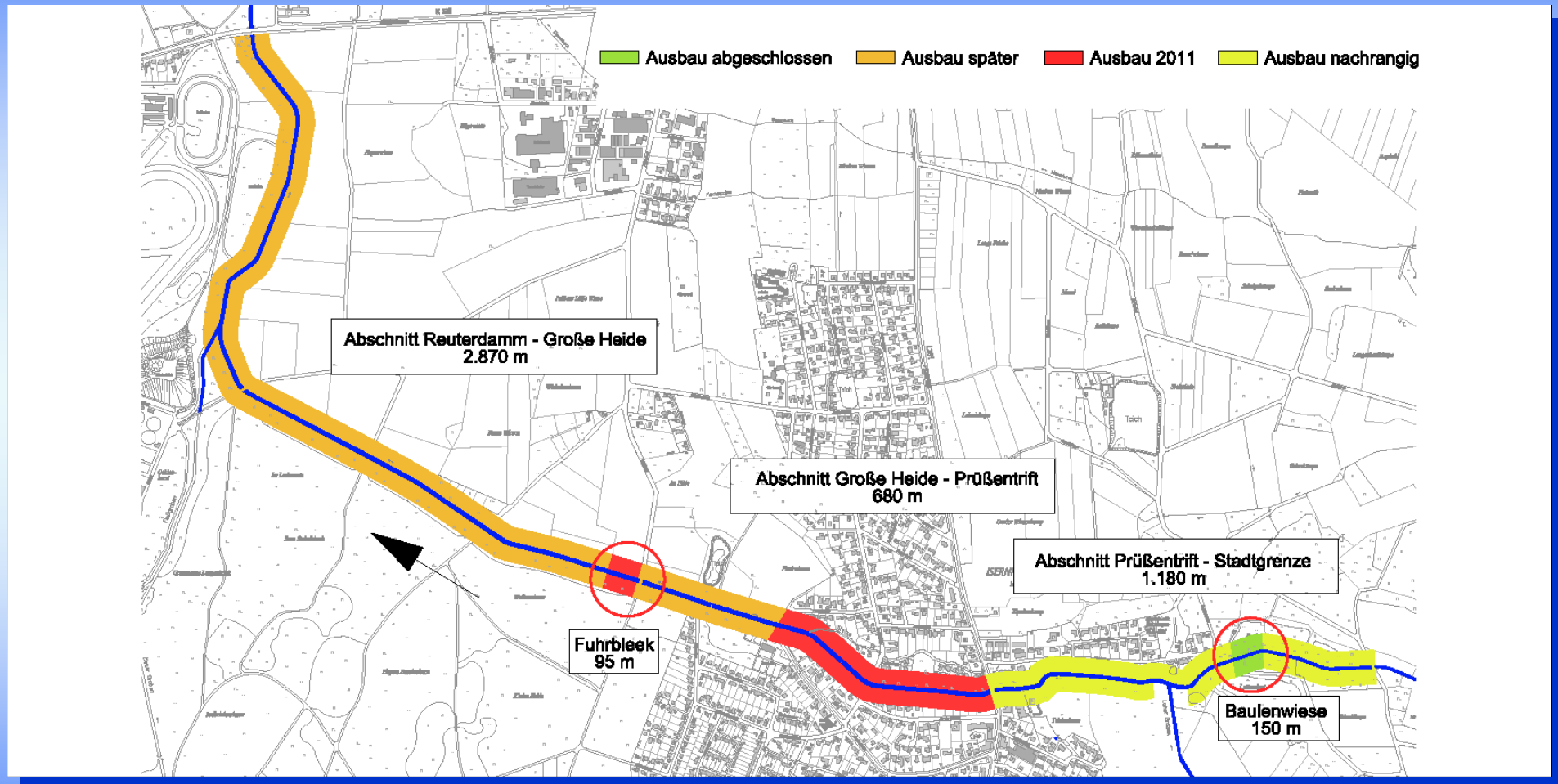
Laher Graben

Gesamtlänge m	3.835
bisher naturnah ausgebaut m	3.100
Ausbauzeiten	2005/06

Graben Laher Heide

Gesamtlänge m	475
bisher naturnah ausgebaut m	475
Ausbauzeiten	2009/10

Übersichtskarte Wietze



Naturnaher Ausbau Wietze

Veranlassung

- Wichtigstes Gewässer zur Ableitung von Regenwasser im nordöstlichen Stadtgebiet Hannovers
- Anfang der 60er Jahre als trapezförmiges Regelprofil ausgebaut, weist es heute hydraulische Engpässe auf
- Fehlender Retentionsraum und mangelnde Gewässerstruktur führen u.a. zu starken Erosionsschäden
- Vorgabe gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL): Erreichen eines guten ökologischen Zustandes bis 2015
- Umsetzung des Gewässerentwicklungsplanes Wietze (GEPL)

Naturnaher Ausbau Wietze

Zielsetzung / Maßnahmen

- **Ausgleich der hydraulischen und ökologischen Defizite durch naturnahe Umgestaltung**
- **Stärkung der Funktionsfähigkeit für Naturhaushalt, Verbesserung der Selbstreinigungskraft und Vergrößerung der Hochwassersicherheit des Siedlungsbereiches**
- **Verminderung des Unterhaltungsaufwandes**

→ **Maßnahmen**

- **Einbau von Sohlrauschen und Strömungslenkern aus Kies, Stein oder Totholz**
- **Entwicklung von fließgewässertypischen Stauden und Gehölzen**
- **Anlage von Gewässerrandstreifen**
- **Profilaufweitungen**

Naturnaher Ausbau Wietze

Chronologie

08/1998 – 03/1999	Vorplanung
11-12/1998	Werkstattgespräche
03/1999	Öffentliche Präsentation der Vorplanung
11/2000 – 12/2005	Entwurfsplanung (abgestimmt mit Unterhaltungsverband, städtischen Fachbereichen und Unterer Wasserbehörde)
07/2005	Pilotprojekt „Baulenwiese“: Einbau von 4 Sohlrauschen
2005	Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EU-WRRL (NLWKN)
2006	HQ 100-Berechnung für die gesamte Wietze (Büro Matheja, Region Hannover)
2007	Rahmenkonzept zur interkommunalen Landschaftsraumentwicklung Hannover-Fuhrbleek-Isernhagen-Wiesenbachtal (LHH, Oe 67)
2009	Bewirtschaftungsplan + Maßnahmenprogramm gemäß WRRL (NLWKN)
2008 – 2011	GEPL (Büro Matheja, UHV Wietze, Region Hannover)
vorauss. 2011	Förmliche Festlegung des Überschwemmungsgebietes Wietze für HQ 100 (NLWKN)

Naturnaher Ausbau Wietze – Baulenwiese

Projektvorstellung

Maßnahme

- Einbau von 4 Sohlrauschen in einem Abstand von ca. 30 m Länge, Einzellängen 5-8 m, als Kiesschüttung von 20 cm Dicke über die gesamte Gewässerbreite und einer leichten Überhöhung von 5-10 cm über Gewässersohle

Umsetzung

- Baudurchführung mit ABM-Kräften binnen 2 Wochen
- Fertigstellung Juli 2005

Auswirkungen

- Diversität im Strömungsbild, besserer Sauerstoffeintrag;
- Leichte Binnenmäandrierung und natürliche Gewässerentwicklung durch rhythmisch angeordnete Sohlrauschen;
- mögliche Laichbereiche für Fische

Naturnaher Ausbau Wietze – Baulenwiese

Eingebaute Sohlrausche



Naturnaher Ausbau Wietze

Planung 2011 - 2013

Ausbau Abschnitt 5 + 6: Prüßentrift – Große Heide

Gesamtlänge 682 m

Genehmigungsplanung	Fertigstellung und Abstimmung März 2011
Antrag auf Plangenehmigung	1.4.2011
Ausführungsplanung und Vorbereitung der Bauausführung	April – Juni 2011
Erwartete Plangenehmigung	1.7.2011
Bauausführung	Juli – September 2011

Naturnaher Ausbau Wietze, Prüßentritt – Gr. Heide, Bereich „Im Eichholz“



Zustand

- monotoner geradliniger Gewässerverlauf
- fehlende Wasserwechselzone
- Fehlende Gewässerstruktur
- Nicht fachgemäße Böschungssicherung
- Grünschnitt- +Laubablagerungen auf der Böschung

Geplante Ausbaumaßnahmen:

- Ingenieurbiologische Böschungssicherung (Totholz, Vegetationsfaschinen)
- Einbau von Sohlrauschen
- Strukturierung des Längsprofils durch Einbau von aus Steinen oder Holz
- Anlage von Bermen und kleinräumigen Aufweitungen

Naturnaher Ausbau Wietze, Prüßentrift - Große Heide Böschungssabbruch auf der Südseite



Naturnaher Ausbau Wietze, Prüßentrift – Gr. Heide Planung 2011 - 2013

Teilausbau Abschnitt 8: unterhalb Brücke Fuhrbleek Gesamtlänge 95 m

Genehmigungsplanung	Juni - August 2011
Antrag auf Plangenehmigung	1.9.2011
Ausführungsplanung und Vorbereitung der Bauausführung	September– November 2011
Erwartete Plangenehmigung	1.12.2011
Bauausführung	ab Dezember 2011

Naturnaher Ausbau Wietze – Prüßentrift - Große Heide



Zustand

- monotoner geradliniger Gewässerverlauf
- Fehlende Gewässerstruktur
- Fehlender Gewässerrandstreifen mit fließgewässertypischen Gehölzen und Stauden
- Fehlende Besiedlung gewässertypischer Flora und Fauna

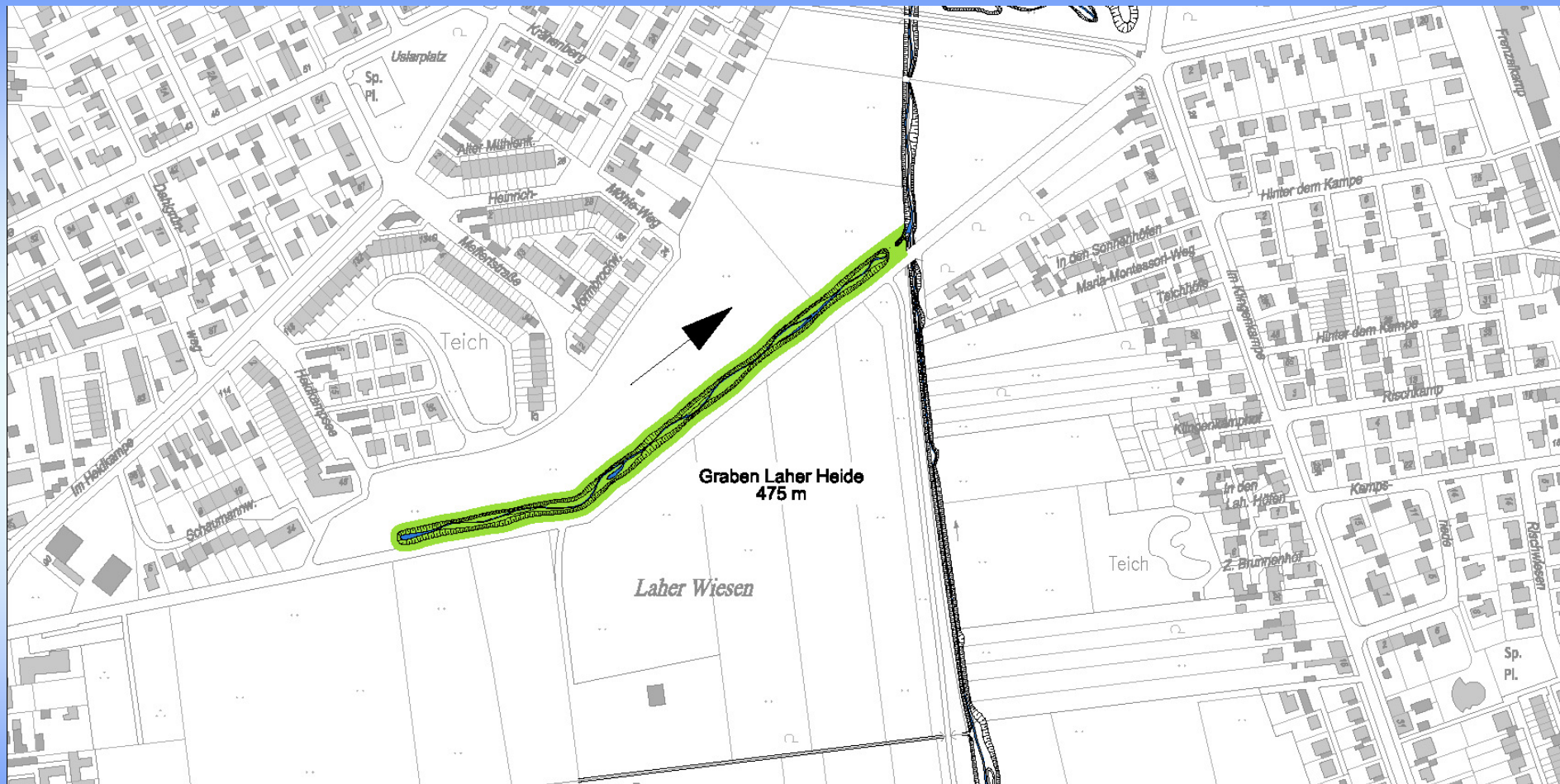
Naturnaher Ausbau Wietze

Planung 2011 - 2013

Grunderwerb für die Umsetzung weiterer Maßnahmen

- Grunderwerbsauftrag für Flächenankauf im Landschaftsgebiet Fuhrbleek (Große Heide – Reuterdamm) wurde OE 23 im März 2010 erteilt
- abhängig von den zur Verfügung stehenden Flächen sind in den Jahren 2012 und 2013 weitere Ausbaumaßnahmen geplant
- für die vollständige Umgestaltung der Wietze im Bereich Fuhrbleek (Gesamtlänge 2,8 km) ist ein Zeitraum von 5 Jahren vorgesehen

Übersichtskarte Graben Laher Heide



Neubau Graben Laher Heide

Anlass

- **Hydraulische Probleme: permanenter Einstau des Kanalsystems „Im Heidkampe“**

Ziele und Maßnahmen

- **Sichere Ableitung / Leerlaufen des Kanalnetzes**
- **Naturnahe Gestaltung**
- **Speicherfunktion durch Aufweitung des Hochwasserprofils und verzögerte Einleitung in den Laher Graben**

Ausbaulänge: 475 m

Ausbauzeit: 2009/2010

Graben Laher Heide – vor Ausbau



Graben Laher Heide – während Ausbau



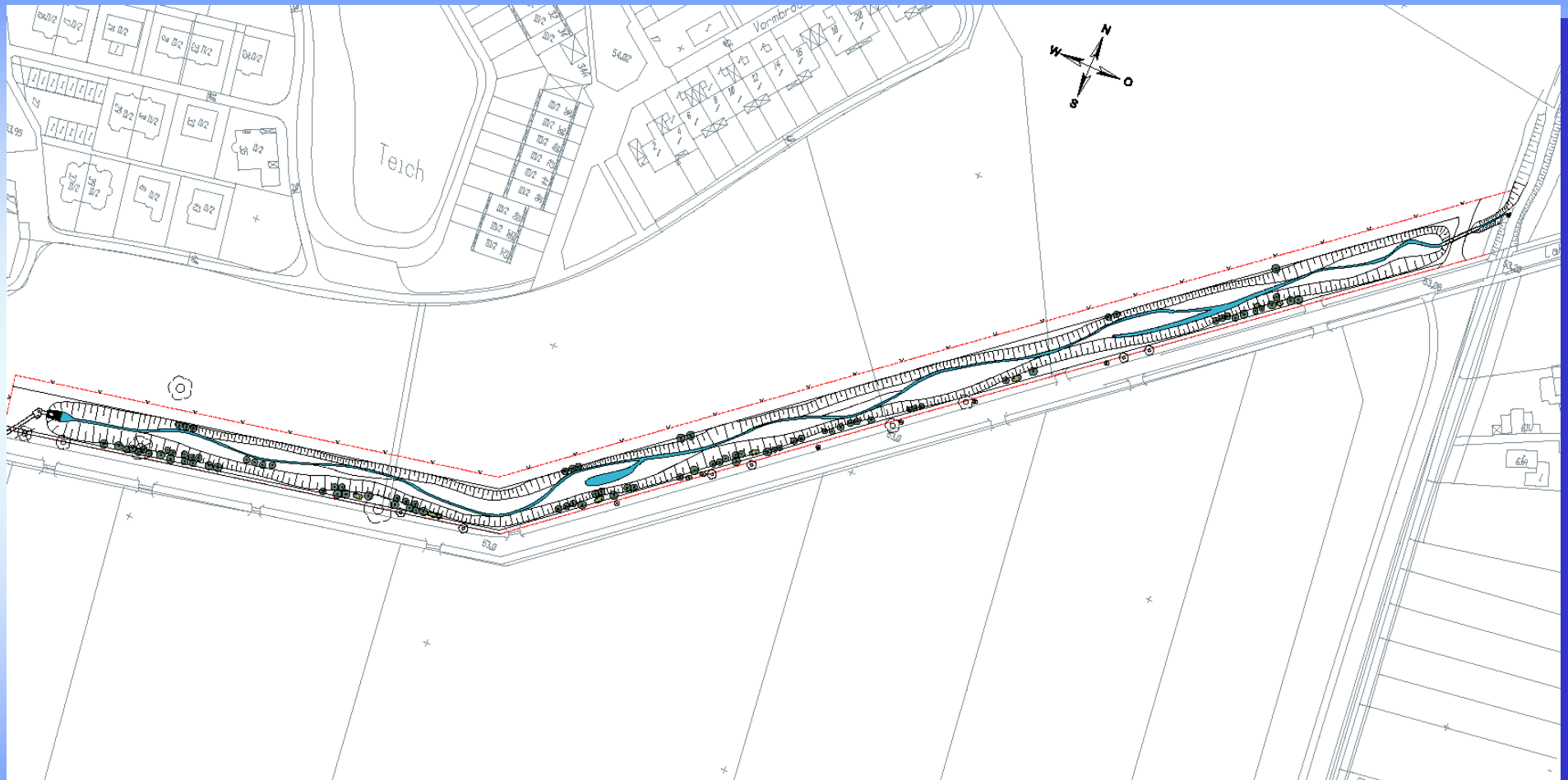
Graben Laher Heide- nach Ausbau



Graben Laher Heide – nach Ausbau



Übersichtskarte Graben Laher Heide



Graben Laher Heide – nach Ausbau

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**